

September 2008

Deutscher Mieterbund präsentiert Programm gegen hohe Energiepreise

Zur Entlastung der Verbraucherhaushalte im Hinblick auf die steigenden Energiepreise hat der Deutsche Mieterbund ein 10-Punkte-Programm vorgelegt. Es umfasst u. a. die folgenden Aspekte:

- So fordert der Mieterbund langfristig die energetische Modernisierung des Wohnungsbestandes unter Einsatz erneuerbarer Energien.
- Mittelfristig seien die Fördermittel aufzustocken, die Mieter besser zu informieren und die Erfassungssysteme für Heizkosten in der Reform des Messwesens zu verbessern.
- Als kurzfristige Maßnahmen müssten das Wohngeld sowie die Hartz-IV-Regelsätze erhöht und Heizkostenzuschüsse oder steuerliche Entlastungen zwischen 100 und 200 Euro jährlich für Haushalte gewährt werden, Grundtarife für die energetische Grundversorgung eingeführt sowie Einkaufshilfen für energiesparende Geräte entwickelt werden.

Pauschalen Steuerentlastungen, der Abschaffung oder Senkung der Öko- bzw. Energiesteuer, der Minderung der Mehrwertsteuer, einer Einführung von Sozialtarifen und einer Mietrechtsänderung steht der Deutsche Mieterbund skeptisch bis ablehnend gegenüber.

Weitere Informationen unter www.mieterbund.de

Bundeswirtschaftsministerium positioniert sich zur Energieversorgung in Deutschland

Die von Bundeswirtschaftsminister Michael Glos eingesetzte Projektgruppe Energiepolitisches Programm (PEPP) hat Anfang September im Rahmen einer Pressekonferenz ihr Papier „Effizienz, Transparenz, Wettbewerb – Sichere und bezahlbare Energie für Deutschland“ vorgestellt.

Die Projektgruppe schlägt in drei Kapiteln zu Energiepreisen, Transparenz und Kraftwerken verschiedene Maßnahmen vor:

- Die Einführung eines Energiesparbonus: Der Austausch eines alten Haushaltsgerätes durch ein ganz besonders energieeffizientes Haushaltsgerät soll mit 150 Euro bezuschusst werden.
- Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm soll bis 2015 fortgeführt und die Mittel möglichst aufgestockt werden. Weitere Förderprogramme sollen ebenfalls fortgeführt und deren Bekanntheit gesteigert werden.
- Im Rahmen eines „Aktionsbündnisses Energieeffizienz“ soll u. a. eine Informationskampagne zu Energiesparen und Energieeffizienz durchgeführt werden; außerdem sollen Maßnahmen zum Ausbau der Energieeffizienz entwickelt und ein jährlicher bundesweiter „Aktionstag Energieeffizienz“ durchgeführt werden.
- Die energetische Sanierung im Mietwohnungsbau soll u. a. mithilfe der Vergabe eines Gutachtens zu Lösungsmöglichkeiten des „Vermieter-Mieter-Dilemmas“ sowie der Einrichtung einer entsprechenden Arbeitsgruppe vorangebracht werden.

Des Weiteren wird u. a. die Einrichtung einer Interessenstelle für Energieverbraucher gemeinsam mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), die Aufklärung der Verbraucher über ihre Möglichkeiten und Rechte zum Anbieterwechsel, die Einführung einer „Stromkosten-Kennzeichnung“ für Geräte sowie die Schaffung eines nationalen Rechtsrahmens für eine CCS-Technologie vorgeschlagen. Das Papier soll nun rasch innerhalb der Bundesregierung, der Koalitionsfraktionen und der betroffenen Kreise erörtert werden.

Das Papier kann unter www.bmwi.de heruntergeladen werden.

Prof. Ottmar Edenhofer übernimmt Vorsitz im Weltklimarat

Der stellvertretende Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Professor für die Ökonomie des Klimawandels an der Technischen Universität Berlin wurde zum Leiter der Arbeitsgruppe III „Vermeidung des Klimawandels“ des „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) gewählt.

Das Büro der Arbeitsgruppe, die sogenannte Technical Support Unit, wird am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung angesiedelt.

Weitere Informationen unter www.pik-potsdam.de

Doppelt effizient: Kraft-Wärme-Kopplung in Berlin

Ende August startete die Berliner Energieagentur in Kooperation mit der GASAG, Vattenfall und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz die Initiative „KWK Modellstadt Berlin – Energie effizient nutzen“. Schirmherr der Initiative ist Sigmar Gabriel, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Die Initiative informiert Berliner über die Einsatzmöglichkeiten von Kraft-Wärme-Kopplung sowohl in privaten als auch in gewerblich und industriell genutzten Gebäuden, um den Ausbau und die Verbreitung in Berlin weiter zu fördern. Neben Informationsangeboten bietet die Initiative verschiedene Symposien, ein Bildungspaket für Schulen und begleitende Maßnahmen der einzelnen Projektpartner.

Weitere Informationen zur Initiative: www.kwk-modellstadt-berlin.de

Berliner Mieterverein stellt Energieausweis schlechtes Zeugnis aus

Der Berliner Mieterverein hat die Akzeptanz des Energieausweises mittels einer Testwohnungssuche bei diversen Anbietern untersucht. Sein Fazit: Der Energieausweis hat den Praxistest nicht bestanden.

Die Analyse der 167 Wohnungsbesichtigungen brachte folgendes Ergebnis: In 38 Prozent der Fälle war der Energieausweis gänzlich unbekannt bzw. nicht vorhanden, in 34 Prozent wurde er erst auf Nachfrage als „vorhanden“ bezeichnet und 11 Prozent der Anbieter wollten ihn erst bei einer Besichtigung oder an einem anderen Ort als der angebotenen Wohnung präsentieren. Bei 9 Prozent der Wohnungssuchenden führte die Nachfrage nach dem Energieausweis zum Ausschluss des Bewerbers, das heißt in beinahe jedem zehnten Fall war er sogar ein „Anmietungshindernis“.

Der Berliner Mieterverein bezeichnet dies als Armutszeugnis für die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Der Energieausweis sei nicht zu dem angestrebten Transparenzinstrument geworden, somit seien auch energetische Sanierungen aufgrund von Markttransparenz eher illusorisch.

Der Berliner Mieterverein fordert vom Gesetzgeber eine Vorlagepflicht des Energieausweises; zukünftig solle jedem Mietinteressenten unaufgefordert eine Kopie des Energieausweises präsentiert werden. Dieser vom Kabinett der Bundesregierung bereits beschlossene Anspruch war vom Bundesrat gestrichen worden.

Ausführliche Informationen unter www.berliner-mieterverein.de

Beschaffung und Klimaschutz – Kostenfreie Beratungen

Energieeffiziente Beschaffung reduziert nicht nur die Energiekosten, sondern trägt gleichzeitig zum Klimaschutz bei. Um die breitere Anwendung umweltfreundlicher Beschaffung zu unterstützen, führt die Berliner Energieagentur das Projekt „Beschaffung und Klimaschutz“ durch.

Darin werden für die Produktgruppen Bürogeräte, Haushaltsgeräte, Beleuchtung, Grüner Strom und Fahrzeuge zahlreiche Hilfen angeboten: Leitfäden, Beschaffungsrichtlinien, Ausschreibungs- und Berechnungshilfen zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit sowie Good-Practice-Beispiele werden kostenfrei bereitgestellt. Außerdem können private und öffentliche Beschaffungsstellen kostenlose Initialberatungen, Workshops und In-House-Schulungen zur Grünen Beschaffung in Anspruch nehmen. Als neues Thema sind aktuell Beschaffungshilfen zum Thema Gebäudekomponenten in Vorbereitung. Das bundesweit ausgerichtete Projekt wird vom Bundesumweltministerium gefördert und baut auf den Erfahrungen des europäischen Projekts „Green-LabelsPurchase“ auf, das im Sommer erfolgreich abgeschlossen wurde.

Weitere Informationen unter www.greenlabelspurchase.net/de/

► ImpulsE News: Konzept und Umsetzung

Energie- und Umwelt- Managementberatung Pöschk, Körtr. 10, 10967 Berlin
Tel: 030 / 21 75 21 07, Fax: 030 / 21 75 21 09
E-Mail: info@berliner-impulse.de – Webseite: www.berliner-impulse.de

Im Rahmen von Berliner ImpulsE – Management: ARGE Berliner ImpulsE
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
21.-28.09.2007 Berlin	7. Woche der Zukunftsfähigkeit Bundesweite Kampagne mit Vorträgen, Seminaren uvm.	GRÜNE LIGA Berlin e.V. Tel. 030 / 44 33 91 - 64
22.09.2008 Berlin	Fachveranstaltung „Strategien zur Weiterentwicklung des Energiemanagements im Land Berlin“	Berliner Energieagentur Tel. 030 / 29 33 30 - 35
25.09.2008 Berlin	Seminar – Sanierungswissen kompakt: Sanierungsbedarf in Wohngebäuden? Energiesparmaßnahmen und Rechtsrahmen	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07
25.–26.09.2008 Berlin	Biomasse in Kleinfeuerungsanlagen Pellets/Holz hackschnitzel, Feinstaubproblematik Preisentwicklung, Versorgungssicherheit	DGS Solarschule Berlin Tel. 030 / 29 38 12 60
01.10.2008 Berlin	„Fit für den Energieausweis?“ Informationsseminar zur Energieausweispflicht nach EnEV	Arge Berliner ImpulsE Berliner Energieagentur Tel. 030 / 29 33 30 - 37
02.10.2008 Berlin	Seminar – Sanierungswissen kompakt: Sanierungsbedarf in Wohngebäuden? Energiesparmaßnahmen und Rechtsrahmen	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07
06.10.2008 Berlin	Seminar – Sanierungswissen kompakt: Sanierung von Heizungsanlagen Effizienztechnik und Systemintegration	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07
06.10.2008 Berlin	„Hauptstadtvergleich Klimaschutz“ London: Strategische Klimaschutzpolitik statt Durchwursteln	Bündnis 90/Die Grünen Tel. 030 / 23 25 24 - 57
07.10.2008 Berlin	Seminar – Sanierungswissen kompakt: Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Förderprogramme der KfW	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07
15.10.2008 Berlin	„Fit für den Energieausweis?“ Informationsseminar zur Energieausweispflicht nach EnEV	Arge Berl. ImpulsE/Berl. Energieagentur Tel. 030 / 29 33 30 - 37
16.10.2008 Berlin	Seminar – Sanierungswissen kompakt: Warm eingepackt? – Gebäudedämmung und Qualitätssicherung in der Praxis	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07

Alle Veranstaltungen finden in Berlin oder Brandenburg statt und sind teilweise kostenpflichtig.

BERLINER IMPULSE NEWS erscheint regelmäßig jeden Monat
und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner ImpulsE News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner ImpulsE.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-ImpulsE kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name Institution

Straße PLZ, Ort.....

Tel. Fax

E-Mail Unterschrift

Bitte senden an: ARGE Berliner ImpulsE
Fax: 030 / 21 75 21 09

Körtestraße 10 - 10967 Berlin
E-Mail: info@berliner-impulse.de